Deutsch - Klasse 5 - Schreiben - schwer

Thema: Klassenausflug ohne Auto | Arbeitszeit: ca. 60 Minuten | Kompetenzen: Informationen vergleichen, Folgen abwägen und begründet empfehlen

Material

Die Klasse 5a plant einen Ausflug zum 24 Kilometer entfernten Naturpark. Zur Wahl stehen drei Verkehrsmittel. Regionalzug: 8 Euro pro Kind, 42 Minuten Fahrzeit, 900 Meter Fußweg; zwei Rollstuhlplätze, Aufzug am Zielbahnhof. Reisebus: 12 Euro pro Kind, 35 Minuten Fahrzeit; Einstieg über drei Stufen, direkte Fahrt bis zum Eingang. Fahrrad: kostenlos, etwa 110 Minuten; zwei stark befahrene Kreuzungen. In der Klasse sind 25 Kinder. Mia nutzt zeitweise einen Rollstuhl, Ben darf nach einer Knieverletzung höchstens einen Kilometer gehen. Für Eintritt und Fahrt stehen insgesamt 500 Euro bereit; der Eintritt kostet 6 Euro pro Kind.

Aufgaben

1. Berechne für Zug und Bus jeweils die gesamten Fahrt- und Eintrittskosten der Klasse.

2. Prüfe jedes Verkehrsmittel auf Kosten, Sicherheit und Zugänglichkeit. Notiere je einen Vorteil und einen Nachteil.

3. Erkläre, warum die kürzeste Fahrzeit allein keine gute Entscheidungsgrundlage ist.

4. Entscheide dich für ein Verkehrsmittel. Entkräfte dabei ein mögliches Gegenargument.

5. Verfasse eine Empfehlung an die Klassenleitung (120–150 Wörter). Nutze mindestens vier genaue Materialangaben und nenne eine notwendige organisatorische Prüfung. Nutze für den längeren Text ein separates Blatt.

Lösungen und Erwartungshorizont

Deutsch - Klasse 5 - Klassenausflug ohne Auto

1. Zug: 25 × 8 Euro + 25 × 6 Euro = 350 Euro. Bus: 25 × 12 Euro + 150 Euro = 450 Euro. Beide Varianten bleiben unter 500 Euro.

2. Zug: günstig und mit Rollstuhlplätzen; zugleich 900 Meter Fußweg. Bus: direkte und schnellere Fahrt; Einstieg über Stufen und höhere Kosten. Fahrrad: kostenlos; für Ben ungeeignet und wegen der Kreuzungen riskanter.

3. Neben der Zeit zählen Sicherheit, Kosten und die Teilnahme aller Kinder. Ein schneller Weg wäre keine gute Lösung, wenn einzelne Kinder ihn nicht bewältigen können.

4. Begründbar ist der Zug: Er ist zugänglich und kostet 100 Euro weniger als der Bus. Gegen den Fußweg spricht Bens Begrenzung; deshalb muss vorab geklärt werden, ob vom Bahnhof ein barrierefreier Zubringer möglich ist.

Ausformulierte Musterlösung zu Aufgabe 5

Sehr geehrte Frau Berger, ich empfehle für unseren Ausflug den Regionalzug. Fahrt und Eintritt kosten zusammen 350 Euro und bleiben damit deutlich unter dem Budget von 500 Euro. Der Zug braucht zwar 42 Minuten und ist sieben Minuten langsamer als der Bus, bietet aber zwei Rollstuhlplätze und am Zielbahnhof einen Aufzug. So kann Mia teilnehmen. Gegen den Zug spricht der 900 Meter lange Fußweg, weil Ben höchstens einen Kilometer gehen darf. Dieser Weg liegt zwar innerhalb seiner Grenze, könnte aber anstrengend sein. Deshalb sollten wir vorher einen barrierefreien Zubringer vom Bahnhof zum Naturpark prüfen. Das Fahrrad scheidet wegen Bens Verletzung und der zwei stark befahrenen Kreuzungen aus. Der Bus fährt direkt zum Eingang, kostet jedoch 450 Euro und hat drei Stufen. Insgesamt verbindet der Zug Kosten, Sicherheit und Teilhabe am besten.

Andere Positionen sind zulässig, wenn sie das Material korrekt auswerten, Gegenargumente fair abwägen und ihre Bedingungen nachvollziehbar begründen.

Lösung online
QR-Code scannen:
https://uebungsblaetter.sekundarschule-ausleben.de/loesungen/deutsch/deutsch-k5-012-schwer.html